

RS OGH 1989/6/6 2Ob72/89, 2Ob160/89, 8ObA30/03z, 1Ob12/14t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.06.1989

Norm

ZPO §502 Abs2 Bb

ZPO §528 Abs1 Z5 F5

Rechtssatz

Der Wert des Berufungsgegenstandes ist der Wert desjenigen Teils des Streitgegenstandes, dessen Ausspruch bekämpft wird und der abgeändert oder aufgehoben werden soll; letztlich somit der Wert des Streitgegenstandes, über den der Oberste Gerichtshof entscheiden soll.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 72/89
Entscheidungstext OGH 06.06.1989 2 Ob 72/89
- 2 Ob 160/89
Entscheidungstext OGH 31.01.1990 2 Ob 160/89
- 8 ObA 30/03z
Entscheidungstext OGH 22.05.2003 8 ObA 30/03z
Vgl auch; Beisatz: Bei einem Teilurteil des Erstgerichtes ist nur das Streitgegenstand, was insgesamt dem Berufungsverfahren zugrundeliegt, aber nicht der sonstige Streitgegenstand des erstgerichtlichen Verfahrens. (T1); Beisatz: Hier: § 46 Abs 3 Z1 idF WGN 1997. (T2)
- 1 Ob 12/14t
Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 12/14t
Vgl auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0042416

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at